

Was ist der Unterschied zwischen Mixing und Mastering?

Beim Mixing hat der Toningenieur alle Spuren einzeln in Rohform vor sich liegen. Diese beinhalten sowohl Instrumentalspuren wie z.B Gitarre, Bass, Kick, Drum und Snare, als auch alle Gesangsspuren. Diese gilt es nun in ein stimmiges Gesamtbild zu verwandeln. Sämtliche Effekte und Bearbeitungsmethoden werden auf jeder Spur individuell angewendet, damit sich am Ende eine hochwertige Klangqualität ergibt. Nur so kommen Power und Emotionen in Ihren Songs richtig rüber und überzeugen letztendlich die Zuhörer. Dieser Arbeitsschritt beansprucht den Großteil der Zeit in der Musikproduktion und lässt erst im Anschluss ein gutes Mastering zu. Deswegen ist es wichtig den richtigen Engineer an seiner Seite zu haben um dem aktuellen Zeitgeist gerecht zu werden.

Wichtig: Wenn ein „fertig“ gemischter Song noch nicht so richtig klingt, wird es im Mastering unmöglich sein daraus noch einen professionellen Song zu machen!

Beim Mastering folgt der letzte Feinschliff eines bereits fertig exportierten Mix. Das bedeutet, dass der Toningenieur nur eine Stereo Datei mit dem fertigen Song auf seinem Rechner vorliegen hat. Dieser wird in seiner Lautstärke angehoben und anschließend mit finalen Korrekturen versehen.